

Laufzettel

für _____



Stationenarbeit: _____

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Gestaltungsstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
G1: Brennen		
G2: Bemalen		
G3: Lackieren		
G4: Bekleben		



Station G1

Name: _____

Brennen

Material: Holzwerkstück, Bleistift, Brandmalgerät mit verschiedenen Aufsätzen

So wird's gemacht:

- 1 Überlege dir ein Motiv und skizziere es mit Bleistift auf dem Werkstück.
- 2 Wähle einen „Aufsatz“, mit dem du arbeiten möchtest, und befestige ihn am Brandmalgerät.
- 3 Schalte es ein.
- 4 Wenn das Gerät seine Betriebstemperatur erreicht hat, führe das Gerät an deiner Skizze entlang.
- 5 Je langsamer du arbeitest, desto intensiver wird dein Motiv.
- 6 Wenn du fertig bist, stelle das Gerät in die Station.
- 7 Die Aufsätze darfst du nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Gerät auswechseln.



Es besteht Verbrennungsgefahr! Arbeite vorsichtig!

Station G2

Name: _____

Bemalen

Material: Holzwerkstück, Bleistift, Papier, Lack-Malstifte, deckende Holzfarben, Lasurfarben, Farbbeize, Pinsel, Malerrollen, Klarlack, Wasser, Reiniger

- i** Holzwerkstücke kann man auf verschiedene Arten bemalen.
- 1 Mit Lack-Malstiften kannst du dein Motiv einfach auf das Holz malen.
 - 2 Mit deckenden oder lasierenden Farben gibst du deinem Werkstück eine individuelle Note, gerade wenn du verschiedene Farben verwendest.
 - a Bei der deckenden Farbe siehst du anschließend nicht mehr die Holzsorte, die du verwendet hast.
 - b Bei der lasierenden Farbe kann man die Struktur des Holzes noch erahnen.
 - 3 Wenn du die Holzmaserung hervorheben möchtest, beize dein Werkstück.

So wird's gemacht:

- 1 Bereite deinen Arbeitsplatz mit den ausgewählten Materialien vor.
- 2 Mache dir eventuell eine Skizze, wie du dein Werkstück bemalen möchtest.
- 3 Bemale dein Werkstück. Flüssige Farben trägst du mit einem weichen Pinsel oder einer weichen Rolle auf.
- 4 Die Beize löst du zuvor in heißem Wasser auf. Wenn sie abgekühlt ist, trägst du sie ebenso mit einem Pinsel satt auf das zuvor angefeuchtete Holz auf.
- 5 Lass die Farbe gut trocknen.
- 6 Lackiere dein Werkstück anschließend mit Klarlack (siehe **Station G3**).
- 7 Denke an die Reinigung der Arbeitsutensilien.



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Am Arbeitsplatz: Stuhl

Lehrerinformation

In dieser Stationenarbeit soll ein eigener Stuhl für den Arbeitsplatz hergestellt werden. In den Stationen ist es offen gehalten, welches Holz hierfür verwendet wird. Vereinfacht werden aus diesem Grund beim Material die Begriffe „Kantholz“ und „Sperrholzplatte“ benutzt. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit können unterschiedliche Holzreste verwendet werden. So entstehen zudem individuelle Produkte. Das Holz können die Schüler per Hand sägen. Es ist aber effektiver, die Arbeitsgänge mit der Tischkreissäge und/oder der Bandsäge durchzuführen.

Nachdem die technische Zeichnung gelesen wurde, sollen die Schüler ihre persönliche Sitzhöhe bestimmen und notieren. Erst dann werden die verschiedenen Einzelteile gefertigt. Da es sich um eine Vielzahl von Einzelteilen handelt, müssen die Schüler strukturiert und organisiert arbeiten. Hilfen erhalten sie dazu in den jeweiligen Stationen.

Nach dem Zusammenbau kann der Stuhl unter Verwendung der Gestaltungsstationen G1 – G4 (siehe S. 6/7) mit einer persönlichen Note versehen werden. Das benötigte Material ist in diesen Stationen aufgeführt. Folgende Techniken wenden die Schüler bei der Herstellung und Gestaltung des Stuhls an: Anreißen, Sägen, Bohren, Schleifen, Raspeln/Feilen, Leimen, Schrauben, sicherer Umgang mit Maschinen, Bemalen, Lackieren etc.

Es sollen im Allgemeinen Raspel und Feile nacheinander verwendet werden. Hier kann differenziert werden, da die Schüler unterschiedlich begabt sind und ggf. das Raspeln entfällt. Dies gilt auch für die anderen Holzwerkstücke des vorliegenden Bandes.

Alternativ oder zur Differenzierung ist es möglich, die Rückenlehne des Stuhls (Station 4) wegzulassen, sodass die Schüler mit den Stationen 2, 3 und 5 einen individuellen Hocker herstellen können.

Materialaufstellung

Alle Stationen: Sperrholzplatte (8 mm), Säge, Schere, Maßstab, Bleistift, Winkel, Körner, Tischbohrmaschine, Holzbohrer (Ø 2 mm), Holzbohrer (Ø 3 mm), Holzbohrer (Ø 4 mm), Holzbohrer (Ø 6 mm), Handspitzbohrer, Schleifpapier, Kantholzleiste (30 x 20 mm), Kantholzleiste (50 x 20 mm), Raspel/Feile, Winkelmesser, 24 Holzdübel (6 x 30 mm), Leim, 16 Holzschrauben (3,0 x 16 mm oder 3,0 x 55 mm), 4 Holzschrauben (4,0 x 60 mm), 12 Holzschrauben (3,0 x 40 mm), Holzkitt, Spachtel, Schraubendreher, 4 Filzgleiter, ggf. Material aus G1 – G4

Station 2 (Sitzfläche): Sperrholzplatte (8 mm), Säge, Maßstab, Bleistift, Winkel, Körner, Tischbohrmaschine, Holzbohrer (Ø 3 mm), Handspitzbohrer, Schleifpapier

Station 3 (Stuhlbeine): Schere, Kantholzleiste (30 x 20 mm), Kantholzleiste (50 x 20 mm), Säge, Maßstab, Bleistift, Winkel, Körner, Tischbohrmaschine, Holzbohrer (Ø 6 mm), Schleifpapier

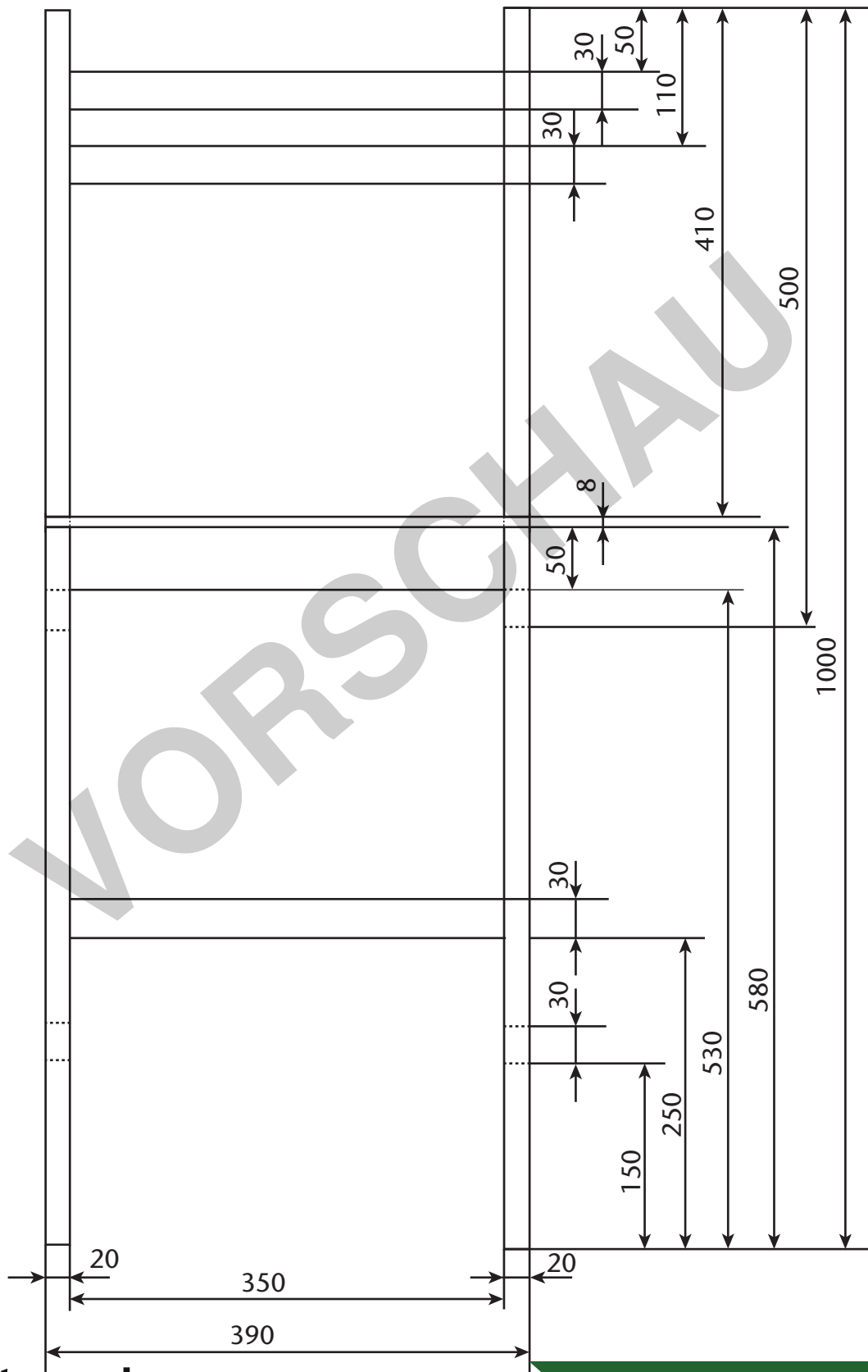
Station 4 (Rückenlehne): Kantholzleiste (30 x 20 mm), Maßstab, Bleistift, Winkel, Körner, Säge, Tischbohrmaschine, Holzbohrer (Ø 4 mm), Holzbohrer (Ø 6 mm), Schleifpapier, Raspel/Feile, Winkelmesser

Station 5 (Zusammenbau und Gestalten): Gefertigte Einzelteile, Körner, Holzbohrer (Ø 2 mm), 24 Holzdübel (6 x 30 mm), Leim, 16 Holzschrauben (3,0 x 16 mm oder 3,0 x 55 mm), 4 Holzschrauben (4,0 x 60 mm), 12 Holzschrauben (3,0 x 40 mm), Holzkitt, Spachtel, Schleifpapier, Schraubendreher, 4 Filzgleiter, ggf. Material aus G1 – G4

Technische Zeichnung Stuhl

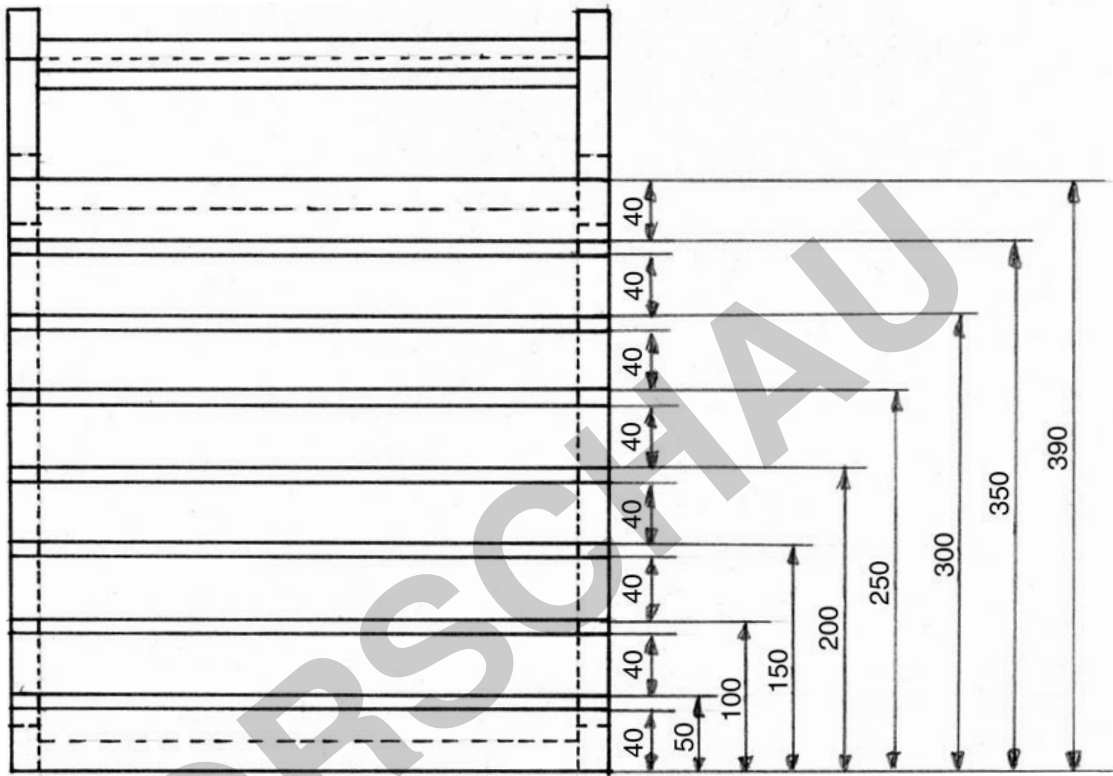
Frontansicht, Maßstab 1 : 5

Am Arbeitsplatz:
Stuhl



Technische Zeichnung Stuhl

Draufsicht, Maßstab 1 : 5



Am Arbeitsplatz:
Stuhl